



Bundesverwaltungsamt  
– Zentralstelle für das  
Auslandsschulwesen –



## **Bericht zum Bilanzbesuch 2.0**

**an der  
Deutschen Schule Taipeh / Taiwan  
06. bis 08. November 2019**

**ZfA: Dr. Marcus Schawe  
Regionalbeauftragter für die Region Asien**

**Bonn, im Dezember 2019**

## Inhalt

### Inhalt

1. Schulstruktur .....	3
2. Zusammenfassung der Ergebnisse der BLI 2.0 .....	3
2.1 Vorbemerkung .....	3
2.2 Stärken der Schule .....	4
2.3 Entwicklungspotenziale der Schule .....	4
3. Darstellung eingeleiteter Prozesse und Leistungsergebnisse .....	5
3.1 Vorbemerkung .....	5
3.2 Schulentwicklungsziele laut Fördervertrag.....	6
3.2.1 Förderung der Deutschkompetenz.....	7
3.2.2 Schüler stärken.....	8
3.2.3 Die Schule unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrem schulischen Werdegang.....	11
3.2.4 Übergabemanagement verbessern.....	13
3.2.5 Transparentes Verfahren in der Personalauswahl.....	14
3.2.6 Entwicklung eines Schulprogramms .....	15
4. Gesamteindruck und Empfehlungen .....	16
5. Anhänge .....	18

### Anlagen

Anlage 1:

Anlage 2:

## 1. Schulstruktur

Schülerzahl SJ 18/19	Kindergarten	20
	Vorschule	15
	Klassen 1-12	149
Zügigkeit SJ 18/19	Klasse 1-12: einzügig	
Zahl der Lehrkräfte SJ 18/19	ADLK	3
	BPLK	1
	OLK	27
Deutsche Abschlüsse SJ 18/19	Mittlerer Schulabschluss	
Anzahl der mittleren Schulabschlüsse	SJ 15/16	5
	SJ 16/17	2
	SJ 17/18	6
Gesamtförderung SJ 18/19 nach A-SchulG	749.200 €	
davon personelle Förderung	608.100 €	
Finanzielle Förderung	141.100	

## 2. Zusammenfassung der Ergebnisse der BLI 2.0

Die Bund-Länder-Inspektion fand vom 31.10.2016 bis 04.11.2016 statt. Die DS Tapei hat die Anforderungen, die an die Vergabe des Gütesiegels „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ geknüpft werden, erfüllt.

Die nachstehende Auflistung dokumentiert die Ergebnisse der Inspektion im Überblick.

### 2.1 Vorbemerkung

Die BLI entwickelt das Qualitätsprofil der besuchten Schule anhand von Bewertungen zu 15 Qualitätsmerkmalen, die auf insgesamt 72 Qualitätskriterien beruhen. Dabei erfolgt die Bewertung auf 4 Bewertungsstufen:

Zifferbewertung	Bewertungskategorie	Bewertungsgrundlage
1	schwach	Bei allen Kriterien des Merkmals sind Verbesserungen erforderlich.
2	eher schwach als stark	Die Schule weist bei diesem Merkmal mehr Schwächen als Stärken auf; die wesentlichen Kriterien sind noch verbesserungsfähig

<b>3</b>	eher stark als schwach	Die Schule weist bei diesem Merkmal mehr Stärken als Schwächen auf. Die Schule kann die Qualität einiger Kriterien noch weiter verbessern; die wichtigsten Kriterien werden erfüllt.
<b>4</b>	stark	Die Schule erfüllt alle oder nahezu alle Kriterien dieses Qualitätsmerkmals optimal oder gut.

In der Folge werden die besonderen Stärken (Ziffernbewertung 4) der Schule explizit genannt, während die Stärken der Schule, die mit Ziffernbewertung 3 beurteilt wurden, werden nicht aufgeführt. Die Schwächen der Schule werden ausführlich genannt, weil sich aus ihnen die Entwicklungsschwerpunkte der Schule ergeben.

7 der bewerteten Kriterien wurden als „stark“, 47 der bewerteten Kriterien wurden als „eher stark als schwach“ und 19 der bewerteten Kriterien wurden als „eher schwach als stark“ eingestuft.

## 2.2 Stärken der Schule

- Die schulische Arbeit erzielt die Herausbildung interkultureller Kompetenz.
- Pädagogisches Handeln ist ein zentrales Arbeitsfeld der Schule.
- Infrastruktur und Ausstattung der Schule entsprechen modernen Anforderungen.
- Die Schule betreibt erfolgreich Öffentlichkeitsarbeit.
- Der Schulleiter handelt auf der Basis klarer strategischer Schulentwicklungsziele.
- Die Schulleitung arbeitet mit dem Schulvereinsvorstand im Bereich der strategischen und operativen Planungen konstruktiv zusammen.
- Der Schulträger entscheidet über langfristige Strukturentwicklungen auf der Basis professioneller Marktanalysen.

## 2.3 Entwicklungspotenziale der Schule

- Die Schüler nehmen erfolgreich an Wettbewerben teil.
- Die Abschlusszahlen bei den deutschen Abschlüssen entsprechen den Fördervereinbarungen.
- Lehrer und Lerngruppen setzten sich mit dem Lernprozess auseinander.

- Die Lehrkraft strukturiert den Unterricht deutlich.
- Die Lehr- und Lernarrangements fördern das soziale Lernen.
- Die Lehr- und Lernarrangements fördern das eigenverantwortliche Handeln der Schüler.
- Das Anforderungsniveau ist lerngruppenbezogen differenziert.
- Einzelne Schüler werden gezielt gefördert.
- Die Schüler unterstützen einander beim Lernen.
- Ein schulinterner Arbeitspläne DAF wird in der Schule umgesetzt.
- Die Arbeit der DAF Fachschaft ist strukturiert und organisiert.
- Ein Fortbildungskonzept DaF wird umgesetzt.
- Den bedarfsgerechten Ganztagesangeboten liegt eine pädagogische Konzeption zugrunde.
- Die Schule unterstützt die Integration neu eintretender Schüler.
- Die erweiterte Schulleitung sorgt für eine zielführende Kommunikation im Kollegium.
- Die Schule verfügt über ausgearbeitete Stellenprofile mit differenzierter Beschreibung der Aufgaben und Anforderungen.
- Die Personalauswahl erfolgt auf der Basis transparenter Verfahren und geeigneter Verfahren.
- Das Leitbild wird im Schulalltag gelebt.
- Die Schule bilanziert jährlich Leistungs- und Entwicklungsdaten.

### **3. Darstellung eingeleiteter Prozesse und Leistungsergebnisse**

#### 3.1 Vorbemerkung

Im Anschluss an die BLI (2015) wurden die BLI-Ergebnisse in der Schule analysiert und Schlussfolgerungen für die Schulentwicklung gezogen. Vorhandene Konzepte wurden analysiert und bei Bedarf aktualisiert. Die in der BLI beschriebenen Entwicklungspotenziale (Schwächen) wurden als Schulentwicklungsziele definiert. Neue Konzepte, die die Schulentwicklung der Deutschen Schule Taipeh dokumentieren, wurden erstellt. Ausgehend von den Entwicklungspotenzialen des BLI-Berichtes hat die Deutsche Schule Taipeh systematisch, stringent und vollständig Entwicklungsschwerpunkte abgeleitet und konzeptionell im Aktionsplan dokumentiert. Die Dokumentation ist professionell, strukturiert und sehr ausführlich. Die Schulentwicklungsziele des Fördervertrages (2019) orientieren sich passgenau an den Entwicklungspotenzialen des BLI-Berichtes. Ein systematisches Arbeiten ist an der DAS Taipeh erkennbar. Die Aktualität der Dokumente verdeutlicht darüber hinaus das regelmäßige Arbeiten an den jeweiligen Konzepten und Schulentwicklungsschwerpunkten.

Die Schulleitung entwickelt in einem Aktionsplan die programmatische Ausrichtung der Schule und definiert Entwicklungsschwerpunkte (ESP). Dabei hat die Schulleitung alle relevanten Gremien (Steuergruppe, Fachleitungen im

Fördervertrag (Förderzeitraum 1.9.14 – 31.8.15) wurden folgende Schulentwicklungsziele festgeschrieben:

### 3.2 Schulentwicklungsziele laut Fördervertrag

Entwicklungsschwerpunkt 1 Förderung der Sprachkompetenz der SuS

Entwicklungsschwerpunkt 2 Lernkultur zur Stärkung der SuS

Entwicklungsschwerpunkt 3 SuS werden in ihrem schulischen Werdegang unterstützt

Entwicklungsschwerpunkt 4 Personalmanagement Übergabemanagement

Entwicklungsschwerpunkt 5 Personalmanagement Personalauswahl

Im Folgen werden die von der Schule aktuell verfolgten Entwicklungsschwerpunkte aus den Bereichen Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung sowie weitere Vereinbarungen laut Fördervertrag und schulspezifische Arbeitsschwerpunkte einzeln analysiert und – auf der Grundlage der Eindrücke, Beobachtungen, Gespräche und Unterrichtshospitationen im Rahmen des Bilanzbesuches – kommentiert.

Die Leistungsergebnisse werden der Übersicht halber tabellarisch dargestellt. Die Zielerreichung wird in vier Kategorien wiedergegeben:

++	voll erfüllt / abgeschlossen
+	zum Teil erfüllt
-	Nachbesserungsbedarf
--	großer Nachbesserungsbedarf / noch nicht begonnen / nicht realisierbar im veranschlagten Zeitraum

### 3.2.1 Förderung der Deutschkompetenz

Unterrichtsentwicklung Bezug zur BLI: Merkmal 4.5		Projektname: Ziel: Der Unterricht fördert gezielt die Entwicklung der Deutschkompetenz (auch DaF / DFU). Zeitplanung:		
Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen zur Zielerreichung	Kommentar und Grad der Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein DaZ-Curriculum wird sukzessive vom Kindergarten ausgehend bis zur Klasse 10 aufgebaut.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine DaZ-Themensammlung liegt vor</li> <li>Themensammlung</li> <li>Arbeitsplan AG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Sprachförderkoordination initiiert eine in Schuljahre gegliederte Sammlung von Förderthemen, welche in den additiven und integrativen Stunden behandelt werden. Die Maßnahme ist umgesetzt.</li> </ul>	Die Sprachförderung geht über den Weg der Praxis. Es ist eine DAZ Themensammlung mit konkreten Unterrichtsinhalten erstellt worden.	++
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Entwurf des Curriculums vom Kindergarten bis zur Klasse 10 ist verfasst und dokumentiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf Basis der Themensammlung und nach Rücksprache mit Erziehern und Deutschlehrern wird ein Curriculum vom Kindergarten bis zur Klasse 10 erstellt.</li> </ul>	Das DAZ Curriculum ist in der Entwicklung. Voraussichtliche Fertigstellung im Juni 2020. Einführung im Oktober 2020.	--
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Curriculum ist implementiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Implementation des Curriculums durch GK und Vorstand</li> </ul>	Das DAZ Curriculum ist in der Entwicklung. Voraussichtliche Fertigstellung im Juni 2020. Einführung im Oktober 2020.	--
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Kollegium ist im Bereich DaZ/DFU sensibilisiert und geschult.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Teilnahme an DaF/DaZ/DFU Fortbildungen ist dokumentiert.</li> <li>Übersicht DaZ-FoBis und TN</li> <li>Fortbildungskonzept</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Fortbildungskonzept (Version 08-2016) wird weiterhin umgesetzt.</li> <li>Das Fortbildungskonzept ist überarbeitet und wird in der aktuellen Version umgesetzt (Version 06-2019)</li> </ul>	Fortbildungskonzept ist überarbeitet und umgesetzt. Teilnahme an Fortbildungen wird von den Lehrkräften positiv eingeschätzt.	+
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das ergänzte Konzept liegt vor. (s.o.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Fortbildungskonzept wird um ein "Fortbildungskonzept DaF/DaZ" ergänzt. (s.o.)</li> </ul>	Fortbildungskonzept ist überarbeitet und umgesetzt. Teilnahme an Fortbildungen wird von den Lehrkräften positiv eingeschätzt.	+
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dokumentation liegt vor. Protokolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die DaF/DaZ Fachschaft arbeitet strukturiert und organisiert.</li> <li>Die Arbeit der Fachschaftsgruppen ist regelmäßig und dokumentiert. Die campusübergreifende Zusammenarbeit war bislang unregelmäßig und ist ab Sj 2019/20 institutionalisiert (3x / SJ)</li> </ul>	Die DAF/DAZ Fachschaft arbeitet strukturiert und abteilungsübergreifend zusammen. Jede Abteilung hat eine DAZ Koordination (Kindergarten, Grundschule, Sekundarstufe). Es finden einmal im Monat abteilungsübergreifende Konferenzen statt. Folgende Themen werden bearbeitet: Unterrichtsmaterialien, U-Methoden, Diagnostik und Einzelfallentscheidungen. Es wird in integrativen und additiven Gruppen zusammen-	++

			gearbeitet. Systematisches Arbeiten Frühe Sprachförderung und individualisierte Konzepte und Diagnostik haben zu einem hohen Sprachniveau der Schülerinnen und Schüler geführt. Deutlich sichtbar in der 6. Klasse, die als erster Jahrgang vom Kindergarten an intensiv gefördert worden sind.	
--	--	--	---	--

### 3.2.2 Schüler stärken

Unterrichtsentwicklung Bezug zur BLI: Merkmal 6		Projektname: Schüler stärken Ziel: Zeitplanung:		
Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen zur Zielerreichung	Kommentar und Grad der Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die unterschiedlichen Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler werden kontinuierlich systematisch erfasst und dokumentiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Dokumente zur Lernausgangslage sind an zentraler Stelle abgelegt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswahl und Umsetzung geeigneter Methoden zur Diagnose der Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler.</li> <li>Methoden sind ausgewählt, werden angewendet und dokumentiert. Abteilungsübergreifende Abstimmung und zentrale Dokumentation sind offene Arbeitsfelder (Stand Sommer 2019)</li> </ul>	<p>Zur Diagnose der Lernausgangslage liegen verschiedene Grundlagen vor: Sprachstand, akademisches Niveau (Zeugnis) und inklusive Aspekte. Es fehlt eine zentrale Dokumentation, z.B. in einer digitalen Datenbank. Eine mögliche Alternative über ein Schweizer System ist angedacht.</p>	-
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gesamtes Kollegium; Bereitstellung der Strukturen durch Schulleitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsplan AG mit Übersicht</li> <li>Diagnosemethoden (zu überarbeiten)</li> <li>Jede Lehrkraft kann die Dokumentation im Rahmen der Datenschutzrichtlinien einsehen.</li> <li>Förderpläne</li> <li>Inklusionsdokumente</li> <li>Beobachtungs- und Diag-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernentwicklung von besonders geförderten Schülerinnen und Schülern wird kontinuierlich dokumentiert.</li> <li>Dokumentation ist nicht für alle Lehrkräfte einsehbar. Technische Lösung voraussichtlich ab Beginn SJ 2019/20 vorhanden.</li> </ul>	<p>Es fehlt eine zentrale Dokumentation, z.B. in einer digitalen Datenbank. Eine mögliche Alternative über ein Schweizer System ist angedacht.</p>	-



	noseergebnisse			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Unterricht ist auf die verschiedenen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Unterrichtsbesuchen und kollegialen Hospitationen wird die Umsetzung der Maßnahme dokumentiert.</li> <li>• Hospitationsbögen</li> <li>• Übersicht äußere Differenzierung</li> <li>• Exemplarische Auswahl von Klassenarbeiten mit Schulstufendifferenzierung.</li> <li>• Differenzierungskonzept</li> <li>• Ein schülerbezogenes Mentorensystem ist vorhanden.</li> <li>• Mentorenkonzept</li> <li>• Feedbackmethoden sind bei kollegialen</li> <li>• Hospitationen und Unterrichtsbesuchen erkennbar.</li> <li>• Übersicht zu Halbjahresfeedback</li> <li>• Hospitationsbögen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch differenzierten Unterricht werden die Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt.</li> <li>• Ab SJ 2019/20: je 2 Hospitationstage pro Mitglied der erweiterten SL.</li> <li>• Hospitationsbogen zu Differenzierung, Feedback und Methodencurriculum</li> <li>• Äußere Differenzierung findet statt in DaZ, 1. Fremdsprache, Chinesisch, ab Kl.9 in Science und Mathematics.</li> <li>• Nach Schulstufen differenzierte Klassenarbeiten ab Kl.6 werden gestellt.</li> <li>• Differenzierung als Schwerpunkt der KUH im SJ 2019/20 vorgesehen.</li> <li>• Nutzung der ReFo-Angebote und Multiplikation in SchiLFs</li> <li>• Einführung eines schülerbezogenen Mentorensystems.</li> <li>• Ist in der Sekundarstufe umgesetzt, Optimierungsbedarf an einzelnen Stellen. Bislang nur für Neuzugänge, ab 2019/20 auch für Campuswechsel.</li> <li>• Umsetzung in der Grundschule zu klären.</li> </ul>	<p>Die Arbeitsgruppe Differenzierung soll Methoden und Materialien zusammenstellen und das Thema in den Unterricht bringen.</p> <p>Über die Hospitationen wurde deutlich, dass grundsätzlich mehr Ansätze von Differenzierung in der Grundschule in den Unterrichtsalltag integriert sind.</p> <p>Über Beobachtungsbögen werden in der Sekundarstufe Förderpläne erstellt.</p> <p>Förderkonferenzen und Förderpläne sind Grundlage für die Differenzierung im Unterricht.</p> <p>In der Sekundarstufe ist dennoch die Differenzierung in der Breite der Unterrichtskultur noch nicht zu erkennen.</p> <p>Schulinterne Hospitationen werden von Lehrkräften zweimal im Jahr durchgeführt, auch unter dem Aspekt der Differenzierung.</p> <p>Eine äußere Differenzierung findet z.B. im Deutschunterricht sowohl integrativ, wie auch additiv statt.</p> <p>Die Übergangskonferenzen mit Einzelfallbesprechungen von Schülerinnen und Schülern dienen auch der Differenzierung und Individualisierung.</p> <p>Leistungsstarke Schüler erhalten die Möglichkeit freiwillig weitere Aufgaben zu bearbeiten.</p> <p>Assistenzlehrer unterstützt schwächere Schüler</p> <p>2-mal im Jahr wird ein Schüler Feedback eingeholt und kurz vor den Ferien mit Schüler und Lehrern besprochen.</p>	-
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderpläne liegen vor.</li> <li>• Förderpläne</li> <li>• Klären: Grundschule</li> </ul>			

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige schülerbezogene Absprachen zur Festlegung des Förder- und Förderbedarfs finden statt. (erfolgt auf Förderkonferenzen Sek)</li> <li>• klären: Dokumentation Grundschule</li> </ul>		
Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für ihre eigenen Lernprozesse.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Entwurf des Methodencurriculums ist vorhanden. Techniken des selbstständigen Lernens sind dort verankert.</li> </ul>	<p>Das Methodencurriculum wird im Hinblick auf die Förderung eigenverantwortlichen Lernens evaluiert und angepasst.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluation und Anpassung hat stattgefunden.</li> </ul>	Das Methodencurriculum wird zur Förderung des eigenverantwortlichen Lernens auf der Basis einer Evaluierung angepasst.	++
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IQES Evaluation</li> <li>• Methodencurriculum</li> <li>• Klassenbucheinkleber</li> <li>• Methodenblätter</li> </ul>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Umsetzung des Methodencurriculums ist in Unterrichtsbesuchen und kollegialen Hospitationen erkennbar.</li> <li>• Konferenzprotokolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Methodencurriculum wird implementiert.</li> <li>• Hospitationstage s.o.</li> <li>• Methoden des Curriculums bis Herbstferien 2019 einzuführen.</li> <li>• Die Implementierung des Methodencurriculums hat sich etwas verzögert, ist nun aber auf dem Weg.</li> </ul>	Methoden werden im Klassenbuch dokumentiert. Lehrkräfte führen die Methoden ein. Schüler können z.T. bei einer Aufgabe zwischen verschiedenen Methoden auswählen.	+
Stärkung der Schülervertretung SV-Lehrer	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Interessen der Schülerinnen und Schüler werden aktiv durch Klassensprecher und Schülerrat vertreten.</li> <li>• Protokolle</li> <li>• Sekundarkonferenz</li> <li>• Aufzeichnungen</li> <li>• von SV-Sitzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der SV-Lehrer unterstützt die Arbeit der SV.</li> <li>• Vollständig umgesetzt. SV-Konzept aktualisierungsbedürftig</li> </ul>	Schülerinnen und Schüler berichten von einer aktiven SV Arbeit. Schülersprecher werden direkt von den Schülern der Schule gewählt. Die gewählten Klassensprecher wählen den SV Vorstand. Behandelte Themen der SV: Organisationen von Events, Sportturniere oder auch eine Anfrage von den jüngeren Schülern, die in der 5. Klasse auf dem Sekundarhof sind, dass es mehr Spielgeräte für sie geben sollte.	+

### 3.2.3 Die Schule unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrem schulischen Werdegang

-entwicklung Bezug zur BLI:		Projektname: Die Schule unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrem schulischen Werdegang		
Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen zur Zielerreichung	Kommentar und Grad der Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Schüler und deren Familien werden integriert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluationsergebnis liegt vor</li> <li>• Evaluationsplanung</li> <li>• IQES Evaluation</li> <li>• Bericht Monatsblatt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsveranstaltungen werden inhaltlich evaluiert.</li> <li>• PQM-Koordinator</li> <li>• Die Evaluation ist abgeschlossen.</li> </ul>	Es werden verschiedene Aktivitäten für die Integration der Familien unternommen, z.B. das Asiacafe, das Willkommensfest, Buddy - bzw. Mentorensysteme. Zu Beginn werden Beratungsgespräche mit den Eltern durchgeführt. Diese Aktivitäten sind evaluiert und angepasst.	++
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitete Informationsveranstaltungen finden statt.</li> <li>• Konferenzprotokolle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationsveranstaltungen werden an die Bedürfnisse der Familien angepasst.</li> <li>• erweiterte Schulleitung</li> <li>• Verbindliche Inhalte für die Elterninformationsabende werden in den Abteilungskonferenzen festgelegt. Durchführung der überarbeiteten Infoveranstaltungen ab SJ19-20.</li> </ul>	Es sind gute Rückmeldungen zu den Informationsveranstaltungen gegeben worden, in dem z.B. das deutsche Bildungskonzept vorgestellt wird oder auch das Integrationsmodell für Eltern.	+
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Evaluationsergebnis liegt vor.</li> <li>• Evaluationsplanung</li> <li>• Ergebnisse Rating Konferenz</li> <li>• Bericht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Konzept zur Integration neuer Familien wird evaluiert.</li> <li>• AG Integration</li> <li>• Die Evaluation ist abgeschlossen</li> </ul>	Evaluation ist abgeschlossen.	++
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das überarbeitete Integrationskonzept ist implementiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Konzept zur Integration neuer Familien wird überarbeitet.</li> <li>• AG Integration</li> <li>• Die Überarbeitung ist für das SJ 19-20 vorgesehen.</li> </ul>	Die Überarbeitung des Integrationskonzepts ist noch in der Überarbeitung.	--
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematisierung kultureller Vielfalt findet im und außerhalb des Unterrichts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Thematisierung kultureller Vielfalt wird im Schulalltag verankert.</li> <li>• AG Integration</li> </ul>	Die kulturelle Vielfalt an der europäischen Schule Taipeh wird im Alltag gelebt. Die konzeptionelle Beschäftigung mit der Interkulturalität könnte dieses wichtige Thema einer	-

	regelmäßig statt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird bereits gelebt, ist allerdings nicht dokumentiert. Wird im neuen Integrationskonzept verankert.</li> </ul>	Begegnungsschule noch ausbauen.	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle wesentlichen Schuldokumente liegen mehrsprachig vor.</li> <li>• Schulprogramm (engl.)</li> <li>• Schulordnung (engl.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übersetzung von öffentlichen Schuldokumenten.</li> <li>• Redaktionsteam mit externer Unterstützung</li> <li>• Übersetzungen liegen zum Teil vor.</li> </ul>	Viele Schuldokumente liegen mehrsprachig vor.	-
• Die Schule optimiert die schulinternen Übergänge.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Entwurf eines Übergangskonzepts liegt vor.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Übergangskonzept wird entwickelt.</li> <li>• s.u.</li> </ul>	Das Übergangskonzept wurde entwickelt und konnte eingesehen werden.	++
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Übergangskonzept ist implementiert.</li> <li>• Übergangskonzept</li> <li>• Konferenzprotokoll</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Übergangskonzept wird implementiert.</li> <li>• Die Implementation ist abgeschlossen.</li> </ul>	Es finden Übergangskonferenzen statt. Vom Kindergarten zur Grundschule und von der Grundschule zur Sekundarstufe.	++
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Evaluationsergebnis liegt vor.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Übergangskonzept wird evaluiert.</li> <li>• Die Evaluation ist für das SJ21-22 vorgesehen.</li> </ul>	Das Übergangskonzept ist noch nicht evaluiert worden.	--

### 3.2.4 Übergabemanagement verbessern

-entwicklung Bezug zur BLI:		Projektname: Übergabemanagement verbessern		
Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen zur Zielerreichung	Kommentar und Grad der Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergabeprozesse erfolgen strukturiert und nachhaltig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitpläne liegen vor.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung eines festen Zeitplans für</li> <li>• Übergabeprozesse für alle Bereiche.</li> </ul>	Ein fester Zeitplan für die Übergabeprozesse liegt für einige Bereiche vor.	-
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergabe-Handbücher liegen vor.</li> <li>• ÜH Schulleitung</li> <li>• ÜH Grundschule</li> <li>• ÜH Sekundarschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für alle Positionen werden Übergabe-handbücher erstellt.</li> <li>• Vervollständigung in Arbeit (Stand Sommer 2019) ,</li> <li>• ÜH Kindergarten zugunsten KiGa-Konzept zurückgestellt</li> </ul>	Die Dokumentation erfolgt über die Übergabehandbücher. Wenn möglich finden auch Übergabereisen statt. Skype Konferenzen sollten stärker für den gemeinsamen Blick auf die Übergabehandbücher genutzt werden. Es fehlen jedoch noch Übergabehandbücher für Fachlehrkräfte.	+

### 3.2.5 Transparentes Verfahren in der Personalauswahl

-entwicklung Bezug zur BLI:		Projektname: Transparentes Verfahren in der Personalauswahl		
Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen zur Zielerreichung	Kommentar und Grad der Zielerreichung	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Für alle Stellen existieren ausgearbeitete Stellenprofile.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es existieren ausgearbeitete Stellenprofile</li> <li>Stellenprofile, ergänzt durch Arbeitsplatzbeschreibungen (vervollständigen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Für alle Stellen werden Stellenprofile ausgearbeitet.</li> </ul>	<p>Es liegen Stellenprofile für einige Stellen vor. Jedoch sollte die Ausarbeitung noch differenzierter erfolgen und auch auf alle Stellen ausgeweitet werden.</p>	-
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Personalauswahl erfolgt mit geeigneten Instrumenten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geeignete Instrumente zur Personalauswahl liegen vor.</li> <li>Interviewbögen</li> <li>“Targeted Selection”</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Fortbildung zur Personalauswahl findet statt.</li> </ul>	<p>Eine Fortbildung zur Personalauswahl hat stattgefunden.</p>	++
<ul style="list-style-type: none"> <li>Das Personalauswahlverfahren wird auf Grundlage transparenter Kriterien durchgeführt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Konzept zur Personalauswahl ist implementiert.</li> <li>Konzept</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Konzept zur Personalauswahl wird erarbeitet.</li> </ul>	<p>Das Konzept zur Personalauswahl ist implementiert und führt zu einem transparenten Verfahren unter Beteiligung des Lehrerrats und der Abteilungsleitung.</p>	++
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Konzept zur Personalauswahl ist umgesetzt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Personalauswahl ist dem Konzept entsprechend dokumentiert.</li> </ul>	<p>Die Personalauswahl findet in einem Dreigremium statt. Abteilungsleitern, Lehrerrat und Schulleitung führen gemeinsam die Gespräche per Skype. Gute Erfahrungen in der Personalauswahl.</p> <p>Die jährliche Bildungsmesse Didacta und die Schulleitungstagung wird zur persönlichen Personalauswahl wahrgenommen.</p>	++

### 3.2.6 Entwicklung eines Schulprogramms

-entwicklung Bezug zur BLI:		Projektname: Entwicklung eines Schulprogramms		
Teilziele	Indikatoren der Zielerreichung	Maßnahmen zur Zielerreichung	Kommentar und Grad der Zielerreichung	
Das Schulprogramm wird überarbeitet und den Ergebnissen der Evaluation angepasst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine überarbeitete Version des Schulprogramms liegt vor</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Steuergruppe formuliert veränderte Inhalte und Ziele und kommuniziert diese an die Gremien.</li> </ul>	Schulprogramm ist entwickelt und im Druck. Es fehlt jedoch das Leitbild der Deutschen Schule.	+
Das überarbeitete Schulprogramm ist vom Vorstand in Kraft gesetzt.	Vorstandsbeschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung und Beschluss im Vorstand</li> </ul>	Beratung und Beschluss im Vorstand hat stattgefunden. Die Eigenständigkeit der Deutschen Schule Taipeh sollte jedoch in dem Schulprogramm stärker zum Ausdruck kommen.	+

## **4. Gesamteindruck und Empfehlungen**

Die Deutsche Schule Taipeh ist in der Taipeh European School (TES) integriert. Die Schule bietet die Jahrgänge 1-10 an und einen deutschsprachigen Kindergarten. Schülerinnen und Schüler des 11. und 12. Jahrgangs wechseln in der Regel in den britischen Zweig, um mit dem IB abzuschließen. Die deutsche Schule Taipeh führt zum Mittleren Schulabschluss (MSA).

Weitere Abteilungen innerhalb der TES sind die französische und die britische Schule. Die Integration in ein übergeordnetes Schulsystem ist mit vielen Vorteilen, jedoch auch mit einigen Nachteilen verbunden. Im Weiteren wird diese Aussage weiter konkretisiert.

Die TES ist in zwei Standorte gegliedert. Beide Standorte befinden sich im ShiLin Distric in Taipeh. Die Grundschule liegt zentraler, während sich die Sekundarstufe etwas erhöht in den grünen Vororten befindet.

Beide Schulliegenschaften sind geordnet und gepflegt. Ein neuer Schulbau für die Sekundarstufe befindet sich kurz vor der Fertigstellung.

### **4.1 Der Unterricht fördert gezielt die Entwicklung der Deutschkompetenz (auch DaF / DFU)**

#### **4.2 Schüler stärken**

Die dokumentierten Aktivitäten für einen differenzierten Unterricht sind umfangreich angelegt und werden in die Praxis umgesetzt (integrativer bzw. additiver DAZ Unterricht, Förderpläne, Bestimmung der Lernausgangslage, kollegiale Hospitationen, Arbeitsgruppe Differenzierung)

In der Grundschule konnte eine ausgeprägte tägliche Praxis des differenzierten Unterrichts festgestellt werden. Dieser Weg sollte insbesondere in der Sekundarstufe weiter verfolgt werden, um eine noch stärkere Integration von binnendifferenzierenden Maßnahmen in den alltäglichen Unterricht zu integrieren.

### **4.3 Die Schule unterstützt Schülerinnen und Schüler in ihrem schulischen Werdegang**

#### **4.4 Das Übergabemanagement verbessern**

#### **4.5 Transparentes Verfahren in der Personalauswahl**

#### **4.6 Entwicklung des Schulprogramms**

Das Schulprogramm ist in einem gemeinsamen Prozess der Schulgemeinschaft erstellt worden. Alle wesentlichen Aspekte (Schulstruktur, Leitbild, Aktionsplan) sind im Schulprogramm enthalten. Das Programm liegt in deutscher und in englischer Sprache vor.

Im Schulprogramm ist jedoch das Leitbild der TES veröffentlicht worden. Dieses Leitbild sollte mit einem eigenen Leitbild ergänzt werden, das die Auslandsschulkultur mit einbezieht.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass in allen Dokumenten und Publikationen die Bezeichnung Deutsche Schule Taipeh verwendet wird und auch die Dachmarke DAS integriert ist.



#### **4.7 Zusammenarbeit mit dem Schulträger der TES:**

Die Kooperation mit dem übergeordneten Schulträger hat sich seit der gemeinsamen Vereinbarung im Dezember 2019 zwischen der ZfA und der TES deutlich verbessert. Die Grundsätze der Förderung konnten über eine Vereinbarung definiert werden. Die deutsche Schule Taipeh kann nach den von der KMK genehmigten Curricula arbeiten und hat Freiheiten in der Personalauswahl der Lehrkräfte. Bei zusätzlichem Personalbedarf werden in Abstimmung mit der TES neue Stellen ausgeschrieben. Es sind Bemühungen zu erkennen, dass die TES eine finanzielle Transparenz herstellen wird. Dieser Prozess des Controlling auf Seiten der DAS sollte systematisch mit monatlichen Bilanzberichten unterstützt werden. Es wäre wünschenswert, einen tagesaktuellen Einblick in die Einnahmen und Ausgaben der deutschen Abteilung zu haben. Für die Förderung ist der Verwendungsnachweis grundlegend.

#### **4.8 Einführung des gemischtsprachigen IB Abschlusses**

Aktuell wird die DAS Taipeh ausschließlich über den mittleren Schulabschluss (MSA) freiwillig gefördert. Nach dem MSA können Schülerinnen und Schüler in den britischen Zweig wechseln, um den IB Abschluss zu erreichen.

Der gemichtsprachige IB Abschluss (GIB) ist ein mittelfristiges Ziel der DAS Taipeh. Vom Personalbedarf wäre ein Angebot schon kurzfristig möglich über die IBO Akkreditierung der TES. Schülerinnen und Schüler könnten auch weiterhin an dem englischsprachigen Unterricht der britischen High-School in den Jahrgängen 11 und 12 teilnehmen. Für eine Förderung aus Deutschland ist es jedoch notwendig, ausschließlich den IB Abschluss mit einem deutschsprachigen Anteil anzubieten (GIB). Es wäre zudem zu eruieren, ob die Schülerinnen und Schüler der aktuellen 10. Klasse und der gesamten Sekundarstufe I Interesse haben, diesen Abschluss anzuwählen. Von Seiten der ZfA wäre eine Erweiterung des Verleihungsvertrags um den gemichtsprachigen Abschluss wünschenswert.

#### **4.9 Fazit**

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Schule sich durch professionelles Marketing und einer exzellenten Sprachförderung vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe einen sehr guten Ruf in einem kompetitiven Umfeld erarbeitet hat und über eine konstruktive Zusammenarbeit mit TES sich deutlich stabilisieren konnte. Neben der sehr guten Sprachförderung ist weiterhin die professionelle systematische Schulentwicklung zu betonen, mit einem gemeinsam erstellten Aktionsplan, der fortlaufend ergänzt und aktualisiert wird.

Die Gespräche, Unterrichtsbesuche, Beobachtungen und Eindrücke während des dreitägigen Bilanzbesuches lassen – aus Sicht des Regionalbeauftragten - insgesamt eine sehr engagierte und erfolgreiche Arbeit der Schule sowie eine sachgerechte Verwendung der Fördermittel erkennen. Die weitere Förderwürdigkeit der Schule ist gegeben.

## **5. Anhänge**

### **5.1 Anhang 1: Programm Bilanzbesuch**

## **5.2 Selbstreportmatrix - Aktionsplan**